



Allgemeine Vertragsbedingungen

AGB Webone.ch

1. Vertragsgegenstand

Die Firma Webone stellt ihrem Vertragspartner (nachfolgend Abonnent genannt) den Zugang zu den Dienstleistungen des Internet gemäss der näheren Umschreibung im Dienstleistungsvertrag gegen Entrichtung der vertraglichen Gebühr zur Verfügung. Mit der Inanspruchnahme der Dienstleistung der webone anerkennt der Abonnent die Allgemeinen Geschäftsbedingungen einschliesslich Gebührentarif. Sämtliche Leistungen, welche der Abonnent über Internet von Dritten in Anspruch nimmt, bilden in keinem Fall Gegenstand des Dienstleistungsvertrages. Eine vertragliche Haftung der webone für solche Leistungen entfällt daher in jedem Fall.

2. Leistungen der webone

Der vertraglich vereinbarte Zugang des Abonnenten zum Internet besteht grundsätzlich während 24 Stunden und 7 Tagen pro Woche, soweit und sofern dies technisch möglich ist. Technische Störungen, welche im Einflussbereich der webone liegen, werden von dieser entsprechend ihren personellen, technischen und finanziellen Möglichkeiten baldmöglichst und wenn möglich in einer Randzeit behoben. Webone unterstützt den Abonnenten bei technischen Fragen, Installations- und Anwendungsproblemen während der üblichen Bürozeiten via Hotline. Übersteigt dieser Support für WEBONE das übliche Mass oder hat er seinen Grund in unsachgemässer Bedienung durch den Abonnenten oder Fehlfunktionen seiner Geräte, so behält sich webone die Fakturierung dieses Mehraufwandes an den Abonnenten ausdrücklich vor.

Technische Hinweise zu einzelnen Dienstleistungen:

Überschreiten Homepages (Virtuelle Server, Hostings, FTP-Zugänge) den vertraglich oder in Online-Serviceseiten definierten Disk-Datenplatz (Webspace), kann webone 24 Stunden nach erfolgter Mitteilung per Email Daten ohne weitere Rücksprache oder Sicherung jederzeit aus Platzgründen und zugunsten der Server-Verfügbarkeit für die anderen Kunden löschen, ausser der Kunde habe vor Ablauf dieser Frist den Mehrbedarf ausdrücklich angemeldet und gegen Fakturierung reservieren lassen. Dasselbe gilt grundsätzlich für Statistikfiles von virtuellen Servern. Bei akuter Gefährdung / Störung des Betriebs kann webone Statistikfiles von virtuellen Servern auch ohne Vorankündigung löschen.

Monatliche gemäss Auswertung von webone die pro Abo, LAN-Abo, Housing usw. vertraglich vereinbarten Feed- / Datenbezugsgrenzen überschreitende Datenbezüge (Download/Upload) werden zusätzlich fakturiert. Als Feed- / Datenbezug zählt der ganze Datenverkehr, insb. Surfen (HTTP, WWW), Email (POP, SMTP), FTP, Chat, Video, Telefonie, Telnet, Filetransfer, Prograwebonedownloads, Internet-Radio, Conferencing.

Allfällige Garantieleistungen für die vom Kunden bei webone gekauften Geräte (Modems, Routers, CATV-Modems etc.) liegen ausschliesslich beim Gerätehersteller. Von webone gemietete Geräte sind vom Abonnenten ordnungsgemäss zu benutzen, zu unterhalten und zu schützen.

Versicherung der Geräte: LAN, Servers, Housing-Server bei webone, Firewalls, Routers (Seite Kunde und Seite webone) etc. ist Sache des Kunden.

Housing-Server: Der Kunde garantiert, dass auf dem Housing-Server keine Tools / Software / Prograwebonee zum loggen oder analysieren des lokalen Backbones oder des allg. Netzverkehrs installiert sind. Auch der Einsatz von Loggings, Überwachungstools von weiteren Rechnern via dem lokalen Housing-Server sind untersagt.

Bei durch webone gelieferten Firewalls erfolgt grundsätzlich nur ein Basissetup, welcher vom Kunden spätestens mit der Inbetriebnahme als funktionstüchtig angenommen wird. Bei selber eingesetzten Firewalls hat der Kunde für deren Tauglichkeit und Sicherheit zu sorgen. Er sorgt selber für die laufende Kontrolle und Anpassung des Filterings, Regeln, Sicherheitsupdate, Bugfixes usw. webone lehnt jegliche Garantie ab.

An Standleitungen und ADSL angeschlossene Abonnenten tragen selber die entsprechenden erhöhten Sicherheitsrisiken (PCs im Netz / Arbeitsgruppe ersichtlich) durch den internationalen Ethernet/LAN-Standard und treffen die notwendigen Sicherheitsmassnahmen (Trennen sensibler Netzwerksegmente, Daten und andere Endstationen mittels Firewall, mindestens aber mittels separaten Netzwerkkarten (physikalische Trennung), separater IP-Adressierung oder Passwortschutz / Freigaben-Management etc.)

3. Rechte und Pflichten des Abonnenten

Sofern vorgängig mit webone nicht schriftlich etwas anderes vereinbart wurde, darf nur der Abonnent selbst die vertraglichen Leistungen von webone nutzen. Das Zurverfügungstellen dieser Leistungen an Dritte ist dem Abonnenten ausdrücklich untersagt. Dies gilt insbesondere für Texte und Bilder, welche die Normen des Schweizerischen Strafrechts bezüglich des Jugendschutzes oder der harten Pornographie (vgl. Ziff. 6) verletzen könnten. Die Übertragung von vertraglichen Rechten und Pflichten durch den Abonnenten an Drittpersonen ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung der webone zulässig. Der Abonnent ist für jede Benutzung und Nutzung seines Anschlusses verantwortlich und verpflichtet sich, bei der Benutzung und Nutzung der vertraglichen Leistungen der WEBONE (Verbreiten bzw. Abrufen) zu jeder Zeit die massgeblichen gesetzlichen Bestimmungen des In- und Auslandes einzuhalten, insbesondere die Vorschriften des Datenschutzes, Fernmeldewesens, Urheberrechts, Strafrechts. Ferner garantiert er, dass Minderjährige keinen Zugang zu pornographischen Angeboten erhalten. Bei Kenntnis rechtswidriger Netzinhalte oder anderer rechtswidriger Internet-Verwendungen informiert der Abonnent die WEBONE oder zentrale Stellen schriftlich. Ferner meldet er der WEBONE umgehend jegliche Mängel in ihrem Leistungsangebot oder eine rechtswidrige Verwendung der angebotenen Leistungen durch Drittpersonen (Hacker usw.). Der Abonnent verpflichtet sich, Vorkehrungen für einen sicheren Datenfluss zu treffen und damit unerlaubte Eingriffe in fremde Systeme sowie die Verbreitung von Viren möglichst zu verhindern. Er trägt sämtliche Datenschutzrisiken (E-Mails, Newsgroup, File Transfer etc.) und verringert diese durch Chiffrierung, Verschlüsselung, periodische Passwortänderung etc. Der Abonnent ist verpflichtet, die von ihm für den Zugang zu den vertraglichen Leistungen von WEBONE benutzten Geräte (Hard- und Software) jederzeit in funktionsfähigem Zustand zu erhalten. Der Abonnent trägt sämtliche damit zusammenhängenden Kosten, wie Material- und Installationskosten, laufende Fernmeldekosten, Versicherungskosten. Bei Einsatz von Routers, Bridges, Firewalls usw. hat der Abonnent insbesondere für deren Tauglichkeit, Funktionstüchtigkeit und Kontrolle zu sorgen. Diesbezüglicher Aufwand / Support wird seitens WEBONE verrechnet. Er verpflichtet sich zur pünktlichen Bezahlung seiner Abonnementsgebühren. Er anerkennt ausdrücklich das Recht von WEBONE, ihm den Zugang zum Internet im Falle von Nicht- oder nicht rechtzeitiger Bezahlung der Gebühren ohne weiteres zu sperren. Der Abonnent gestattet der WEBONE ausdrücklich die Verwendung und Weitergabe von Informationen und Daten über ihn selbst, soweit dies für die Erbringung der vertraglichen Leistungen durch WEBONE notwendig ist. Verletzt der Abonnent auch nur eine seiner vertraglichen Pflichten, so ist WEBONE ohne weiteres berechtigt, den Abonnenten zur Erfüllung des Vertrages anzuhalten oder vom Vertrag frist- und entschädigungslos zurückzutreten und ihre Leistungen einzustellen sowie sämtliche damit verbundenen Daten zu löschen. Die Geltendmachung von Schadenersatz in jeglicher Form durch WEBONE bleibt in diesem Fall ausdrücklich vorbehalten.

4. Gebühren und Zahlungsbedingungen

Die Gebühren für die von WEBONE den Abonnenten zur Verfügung gestellten Leistungen richtet sich nach den jeweils aktuellen Preislisten bzw. dem aktuellen Gebührentarif (vgl. www.webone.ch). Sämtliche Zusatzleistungen von WEBONE werden dem Abonnenten belastet (Support vor Ort, Anruf an Infoline statt Hotline, Rückrufe an Kunden, Kontrolle von Firewalls / Setups / Standleitungsanschlüsse / Router / Modems etc). Die Preislisten der WEBONE verstehen sich grundsätzlich exklusive Mehrwertsteuer. Die Gebühren sind im voraus zu bezahlen - für Mahnungen, Sperrung, Entsperrung von Accounts und Teilrechnungen werden Zuschläge fakturiert. Die Bezahlung erfolgt ausschliesslich durch Belastung auf der durch den Abonnenten genannten Kreditkarte oder per Rechnung. Bei fehlender oder nicht rechtzeitiger Bezahlung kann WEBONE den Zugang des Abonnenten zum Internet ohne weiteres sofort sperren sowie sämtliche dazugehörenden Daten löschen.

5. Wegbedingung der Haftung

WEBONE ist bemüht, ihre Leistungen jederzeit vollumfänglich und in bester Qualität zu erbringen. Allfällige Störungen werden baldmöglichst im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten behoben. Sofern die Behebung dieser Störung aus Gründen, welche ausschliesslich bei WEBONE liegen, nicht mehr oder nicht innert angemessener Frist erfolgt, kann der Abonnent als einzige Massnahme sofort vom Vertrag zurücktreten. Der Abonnent erklärt sich ausdrücklich damit einverstanden, dass WEBONE soweit gesetzlich zulässig jegliche Haftung für direkte und indirekte Schäden oder irgendwelche Folgeschäden ablehnt, welche dem Abonnenten durch die Benützung oder Nutzung der Leistungen von WEBONE (Anschluss an Internet) bzw. von Betriebsunterbrüchen entstehen könnten. Der jeweilige Anbieter ist verantwortlich für Verfügbarkeit und Richtigkeit von Informationen und Dienstleistungen, Freiheit der Information von Rechten Dritter sowie Übermittlungszeiten.

6. Rechtliche Präzisierungen zu Vertragsbestimmungen

Gefahren, die von Delikten oder Ereignissen (Hackerangriffe, Abstürze, Virenbefall usw.) auf angeschlossene EDV-Anlagen ausgehen, beseitigt der Abonnent selbst bzw. er unternimmt die nötigen Schritte auf eigene Kosten und in eigener Regie, da der Grad des Datenschutzrisikos vom Abonnenten gesteuert wird und optimiert werden muss (z.B. Firewall,

Datensicherungen, Virenschutz).

Die Weitergabe von Kreditkartennummern, Kennwörtern, sensitiven Daten erfolgen auf eigenes Risiko des Abonnenten. Das Risiko beim E-Shopping (Kauf via Internet)) und Telebanking / Online-Handel liegt vollumfänglich beim Abonnenten.

Der Abonnent ist sich bewusst, dass WEBONE trotz der Bereitstellung der Infrastruktur für den Zugang zum Internet sämtliche Haftungsansprüche bezüglich Beihilfe und Verbreitung von extremen Inhalten (Rechtsextremismus, Kinderpornographie usw.) in jedem Fall ablehnt. Der Abonnent wird ausdrücklich auf folgende Tatbestände hingewiesen:

Das Speichern von extremen Inhalten kann dem Tatbestand des illegalen Besitzes, Lagern entsprechen.
Das Verwenden von solchen Inhalten auf Homepages, Chatrooms, Newsgroups usw. sowie das Setzen solcher Links/Verweisen innerhalb der eigenen Homepage entspricht der illegalen Verbreitung bzw. der verbotenen Zugänglichmachung für Minderjährige.
Das Runterladen von Inhalten, Angeboten aus dem Ausland kann der verbotenen Einfuhr entsprechen.

Der Abonnent ist sich bewusst, dass eine systematische Kontrolle bzw. Zensurierung von Inhalten angesichts der Datenvielfalt und dem Zeitfaktor nur sehr schwer realisierbar ist. Bei Entdeckung extremer, anstössiger Inhalte usw. meldet er dies unverzüglich schriftlich, damit die Sperrung unverzüglich vorgenommen werden können.

Die Sorgfaltspflicht bezüglich Kontrolle durch die WEBONE kann sich daher nur auf die Sperrung von entdeckten bzw. gemeldeten Inhalten und Seiten beschränken.

Der Abonnent anerkennt, dass die Haftbarkeit bezüglich extremer Inhalte auf Seiten, Homepages wie Rechtsextremismus, Kinderpornographie usw. beim Autor bzw. dem Accountbesitzer liegt. Der Abonnent hat daher alles nötige vorzusehen, dass niemand zu den eigenen Zugangsdaten wie Benutzername und Passwort gelangen kann.

Seiten, Homepages mit oben genannten Inhalten kann WEBONE ohne Warnung jederzeit löschen bzw. deaktivieren, ohne vorherigen Backup oder Sicherung.

Der Hauptbenutzer ist verantwortlich für den kontrollierten, überwachten Zugang von Jugendlichen unter 16 Jahren. Die Haftung für das Runterladen bzw. Verwenden von illegalen Raubkopien (Warez, Appz, Crackz) liegt beim Abonnent. Er ist sich bewusst, dass er dadurch Urheberrechte verletzt.

7. Vertragsdauer, Kündigung

Die jeweilige Vertragsdauer ist im Dienstleistungsvertrag vereinbart. Ohne fristgerechte Kündigung verlängert sich der Vertrag jeweils automatisch um die Vertragsperiode gemäss Dienstleistungsvertrag, womit die jeweilige Gebühr sofort fällig wird (vgl. Ziff. 4 + Gebühr für Mahnung). Der Vertrag kann vom Abonnenten oder von WEBONE schriftlich unter Beachtung einer Kündigungsfrist von 2 Monaten auf Ende der vereinbarten Vertragsdauer gekündigt werden (massgeblich Poststempel). Ausserterminliche Kündigungen oder ausserhalb des Einflussbereiches von WEBONE liegende Zugangsprobleme berechtigen nicht zu Teilrückzahlungen.

8. Schlussbestimmungen

Durch den schriftlichen Dienstleistungsvertrag und diese von beiden Vertragspartnern ausdrücklich anerkannten Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden die vertraglichen Rechte und Pflichten zwischen dem Abonnenten und WEBONE abschliessend geregelt. Für alle Abonnenten bestimmte Mitteilungen erfolgen via Homepage der WEBONE. WEBONE hat das Recht, die Allg. Geschäftsbedingungen sowie die Abonnementsgebühren jederzeit zu ändern. WEBONE teilt den Abonnenten Änderungen via WEBONE-Homepage mit. Ist der Abonnent mit den geänderten Bestimmungen nicht einverstanden, kann er den Vertrag binnen 2 Monaten seit Bekanntgabe der Änderung auf das Ende der laufenden Vertragsdauer durch schriftliche Mitteilung kündigen, ansonsten die geänderten Allg. Geschäftsbedingungen bzw. Abonnementsgebühren per Datum des Inkrafttretens der Änderung auf das Vertragsverhältnis Anwendung finden.

Gerichtsstand für den Abonnenten wie WEBONE ist der Sitz von WEBONE. WEBONE ist jedoch berechtigt, den Abonnenten an seinem Sitz bzw. Wohnsitz zu belangen. Sämtliche Beziehungen zwischen WEBONE und Abonnent unterstehen ausschliesslich Schweizerischem Recht. Diese Allg. Geschäftsbedingungen treten per 1. Januar 2002 in Kraft.

Einsiedeln, den 1. Januar 2002